

**In dem Verfahren  
über  
die Verfassungsbeschwerde**

des Herrn K...,

gegen „die Entscheidung des OVG-BB zur Sache des Verbots der Corona-Demo  
in Berlin“,

h i e r: Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung

hat die 1. Kammer des Ersten Senats des Bundesverfassungsgerichts durch

den Präsidenten Harbarth,

die Richterin Britz

und die Richterin Ott

gemäß § 32 Abs. 1 in Verbindung mit § 93d Abs. 2 BVerfGG in der Fassung der Be-  
kanntmachung vom 11. August 1993 (BGBl I S. 1473)  
am 29. August 2020 einstimmig beschlossen:

**Der Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung wird abgelehnt.**

**G r ü n d e:**

Der Antrag auf Erlass einer einstweiligen Anordnung ist unzulässig. 1

Ein zulässiger Antrag nach § 32 Abs. 1 BVerfGG erfordert eine substantiierte Dar- 2  
legung der Voraussetzungen für den Erlass einer einstweiligen Anordnung. Zu den  
spezifischen Begründungsanforderungen im Verfahren des einstweiligen Rechts-  
schutzes gehört die Darlegung, dass der Antrag in der zugehörigen Hauptsache we-  
der unzulässig noch offensichtlich unbegründet ist (vgl. BVerfG, Beschluss der 1.  
Kammer des Ersten Senats vom 8. August 2019 - 1 BvQ 63/19 -, Rn. 2 f. m.w.N.).

Daran fehlt es hier. Weder bezeichnet der Beschwerdeführer die angegriffene Ent- 3  
scheidung näher noch teilt er ihren Inhalt und ihre Begründung auch nur in groben  
Zügen mit. Eine verantwortliche Prüfung der Voraussetzungen des § 32 Abs. 1  
BVerfGG ist dem Bundesverfassungsgericht auf dieser Grundlage nicht möglich.

Diese Entscheidung ist unanfechtbar. 4

Harbarth

Britz

Ott

**Bundesverfassungsgericht, Beschluss der 1. Kammer des Ersten Senats vom 29. August 2020 - 1 BvR 2039/20**

**Zitiervorschlag** BVerfG, Beschluss der 1. Kammer des Ersten Senats vom 29. August 2020 - 1 BvR 2039/20 - Rn. (1 - 4), [http://www.bverfg.de/e/rk20200829\\_1bvr203920.html](http://www.bverfg.de/e/rk20200829_1bvr203920.html)

**ECLI** ECLI:DE:BVerfG:2020:rk20200829.1bvr203920